



Softwareprojekt - Open Government Data Vorbereitung des Kick-off

Prof. Dr. Claudia Müller-Birn
Netzbasierte Informationssysteme

15.August 2011

Allgemeine Informationen zum Softwareprojekt

- Projekt (19517j) - 4-stündig, ECTS: 10
- Im Softwareprojekt wird im Team (unter Anleitung des Dozenten) ein Softwaresystem arbeitsteilig entwickelt
- Dabei sollen alle Phasen eines Softwareprojekts durchlaufen sowie typische Methoden und Hilfsmittel der Softwaretechnik eingeübt werden.
- Qualifikationsziele
 - Vertiefte Kenntnis grundlegender Methoden des Software Engineering
 - Fähigkeit, Verfahren des Software Engineering exemplarisch anzuwenden
 - Verständnis für Qualitäts-, Aufwands-, Akzeptanz- und Erfolgsfaktoren
 - Beherrschen von Kommunikationstechniken (mündlich, schriftlich) zur erfolgreichen Planung und Koordination der obigen Tätigkeiten in einem größeren Projektteam
 - Fähigkeit, Methoden des Projektmanagements anzuwenden
- Modulprüfung: Schriftliche und mündliche Präsentation der Ergebnisse (ca. 5 Seiten Ausarbeitung und ca. 20 Minuten Vortrag)

Open Government Data

Offene Regierungsdaten

- Öffnung von Informationen und Daten des öffentlichen Sektors für die Allgemeinheit
- Daten sind dann offen, wenn es keine rechtlichen, technischen oder sonstigen Kontrollmechanismen gibt, die den Zugang, die Weiterverarbeitung und die Weiterverbreitung dieser Daten einschränken
- Das Konzept Open Data umfasst Daten der Regierung und der öffentlichen Verwaltung ebenso wie Daten aus anderen staatlichen Stellen wie Bibliotheken und Archiven sowie Daten aus Wissenschaft und Forschung, sofern deren Erstellung mit öffentlichen Mitteln finanziert wurden
- Diese Daten sollen grundsätzlich jedermann für jegliche Zwecke, auch kommerzielle, in vollem Umfang, ohne Zensur oder Filterung, in offenen und maschinenlesbaren Formaten, über offene Schnittstellen, zeitnah und kostenlos zur Verfügung gestellt werden

Internet & Gesellschaft Co:laboratory: Offene Staatskunst - Bessere Politik durch Open Government ?, Abschlussbericht, 1. Auflage, Berlin 2010.

Offene Regierungsdaten (*cont.*)

- Offene Verwaltungsdaten sind jene Datenbestände des öffentlichen Sektors, die von Staat und Verwaltung im Interesse der Allgemeinheit ohne jedwede Einschränkung zur freien Nutzung, zur Weiterverbreitung und zur freien Weiterverwendung frei zugänglich gemacht werden. (Lucke/Geiger 2010)
- Beispiele
 - US-amerikanischen Bundesregierung mit Data.gov (<http://www.data.gov/pastfeatureddatasets>)
 - Britische Regierung mit Data.gov.uk (<http://data.gov.uk/apps>)
 - Stadt San Francisco mit dem DataSF App Showcase (<http://datasf.org/showcase>)
- Eine Weiternutzung dieser Daten, Informationen und Werke ist im Sinne der EU-Richtlinie 2003/98/EG zur Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors wünschenswert

Open Government Data

Paradigmenwechsel »öffentlich und offen«

Konzept von öffentlich versus geheim

- **Altes Paradigma:** Alles ist geheim, was nicht ausdrücklich als öffentlich gekennzeichnet ist.
- **Neues Paradigma:** Alles ist öffentlich, was nicht ausdrücklich als geheim gekennzeichnet ist.

Internet & Gesellschaft Co:llaboratory: Offene Staatskunst - Bessere Politik durch Open Government ?, Abschlussbericht, 1. Auflage, Berlin 2010.

Umfang, Art und den Zeitpunkt der Veröffentlichung von Daten

- **Altes Paradigma:** Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichung werden von den einzelnen Behörden selbst bestimmt. Oft erfolgt eine Akteneinsicht erst nach Anfrage (zum Beispiel eine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz).
- **Neues Paradigma:** Alle Daten, die keiner berechtigten Datenschutz- oder Sicherheitsbeschränkung unterliegen, werden pro-aktiv, in vollem Umfang und zeitnah veröffentlicht.

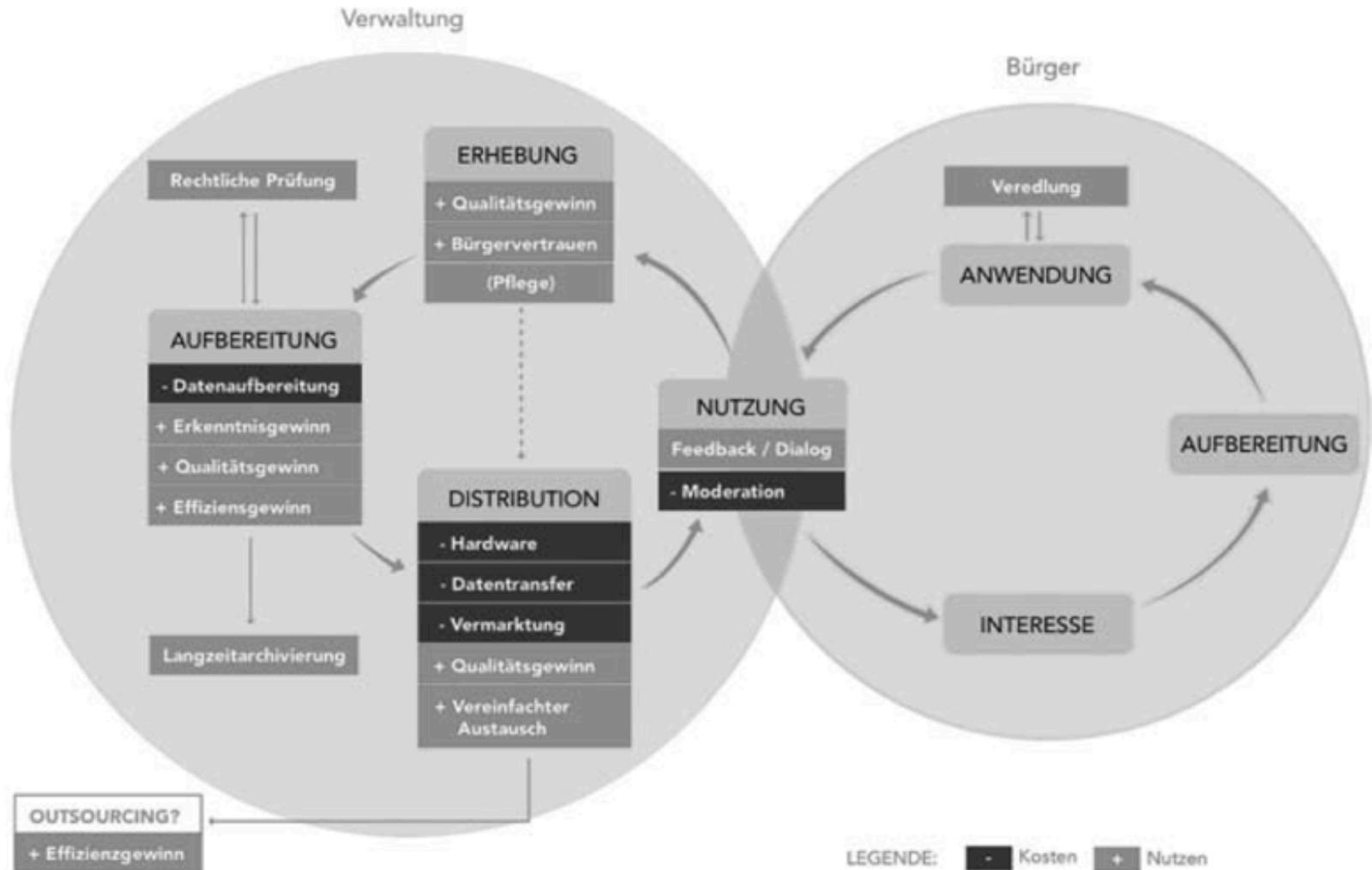
Internet & Gesellschaft Co:llaboratory: Offene Staatskunst - Bessere Politik durch Open Government ?, Abschlussbericht, 1. Auflage, Berlin 2010.

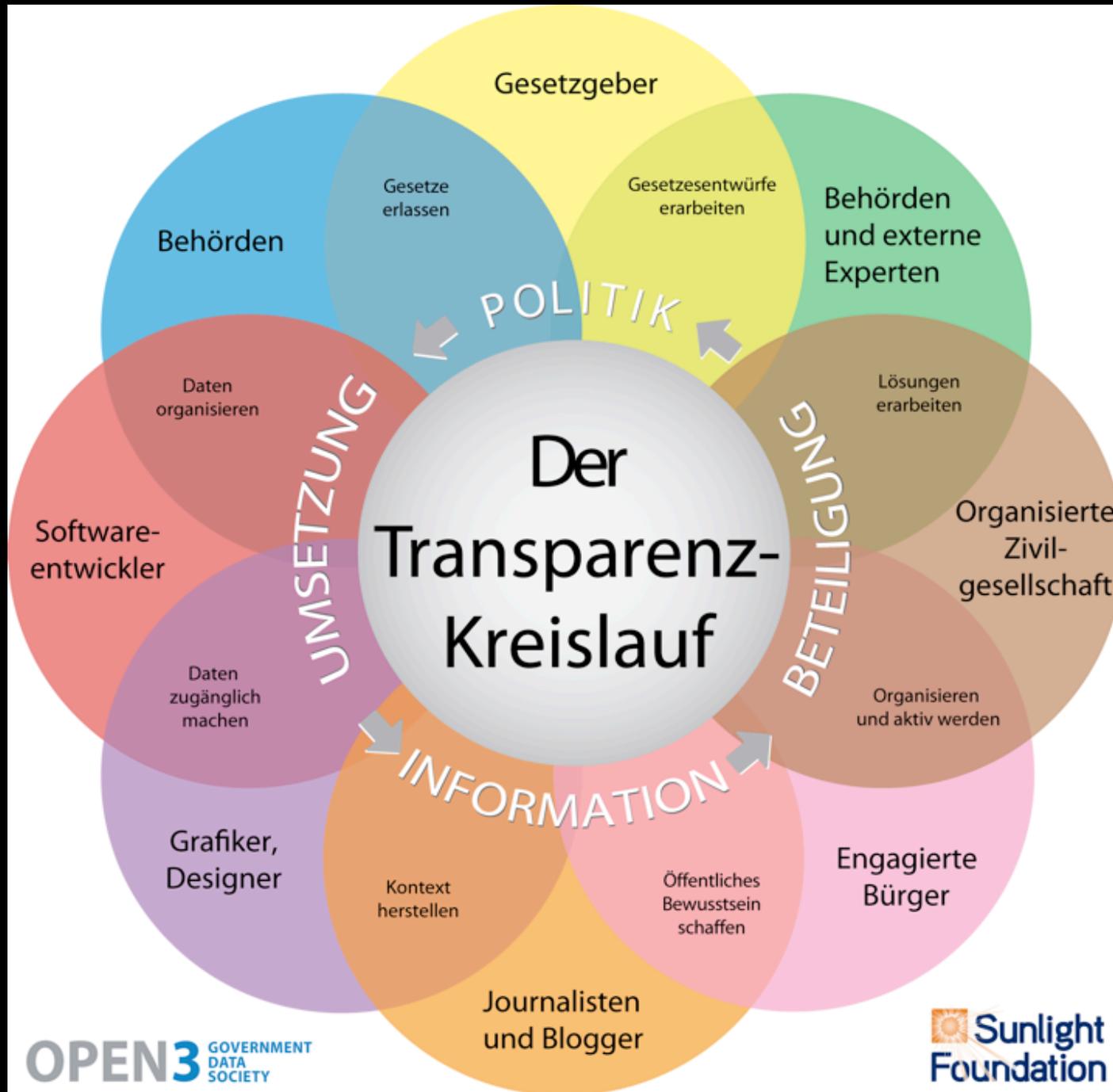
Nutzungsrechte an den veröffentlichten Daten

- **Altes Paradigma:** Veröffentlichte Daten sind für den privaten Gebrauch zur Einsicht freigegeben. Alle weiteren Nutzungsrechte sind vorbehalten und können von Fall zu Fall gewährt werden.
- **Neues Paradigma:** Veröffentlichte Daten sind grundsätzlich von jedermann für jegliche Zwecke, auch kommerzielle, ohne Einschränkungen kostenfrei nutzbar. Das umfasst ausdrücklich das Recht der Weiterverarbeitung und Weiterverbreitung der Daten.

[Internet & Gesellschaft Co:llaboratory: Offene Staatskunst - Bessere Politik durch Open Government ?, Abschlussbericht, 1. Auflage, Berlin 2010.](#)

Open Data Loop





Potentielle Datenquellen

- Umweltdaten (Feinstaub, CO2, Pollen)
- Stadtplanung (Flächennutzungsplan, Bauvorhaben, Verkehr, Flughäfen)
- Wohnen (Wohngeld, Mietspiegel, Immobilien, Grundstückspreise)
- Familie (Elterngeld, Kindertagesstätten, Kindergärten)
- Bildung (Schulen, Volkshochschulen, Hochschulen und Unis)
- Gesundheit (Krankenhäuser, Apotheken, Notdienst, Beratungsstellen, Blutspende)
- Bevölkerung (regionale Verteilung, Demografie, Kaufkraft, Arbeitslosigkeit, Kinder)
- Verkehr (Baustellen, Staus, Sperrungen)
- Nahverkehr (Verspätungen, Zugausfälle, Sonderfahrten)
- Infrastruktur (Radwege, Toiletten, Briefkästen, Geldautomaten, Telefone)
- Entsorgung (Termin in meiner Straße, Recyclinghöfe, Containerstandorte, Sondermüll)
- Öffnungszeiten (Bibliotheken, Museen, Ausstellungen) Märkte (Wochen-, Floh-, Weihnachtsmärkte) Events (Straßenfeste, Konzerte, Sportereignisse) Kontrolle (Badegewässer, Lebensmittel, Gaststätten, Preise)
- Verwaltung (Formulare, Zuständigkeiten, Ämter, Öffnungszeiten)
- Recht (Gesetze, Vorschriften, Beratung, Schlichter, Gutachter)
- Polizeiticker (aktuelle Vorfälle, Fahndung, Kriminalitätsatlas)
- ...

Wünschen Bürger mehr Transparenz?

88%

befürworten die Veröffentlichung nicht-personenbezogener Informationen durch die Behörden.

76%

sind sich sicher, dass die Behörden dadurch einen stärkeren Anreiz hätten, effektiver zu arbeiten.

81%

glauben, dass die Bürger dadurch mehr am politischen Geschehen teilhaben könnten.

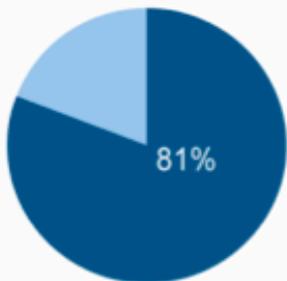
16%

sehen Gefahren für den Datenschutz.

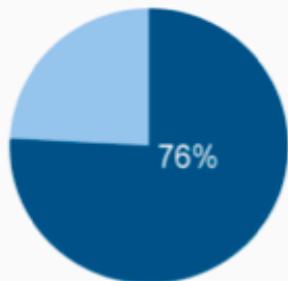


Basis: 1.018 Bundesbürger
SAS Deutschland, 2010

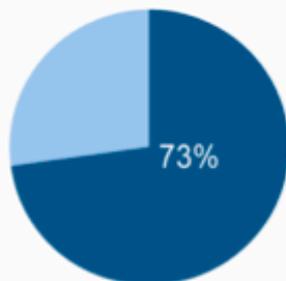
Vorteile einer Veröffentlichung aller Behördendaten



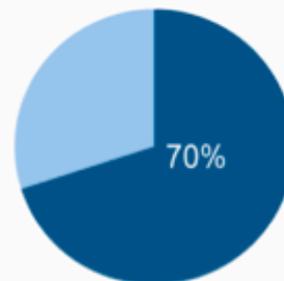
Die Bürger hätten mehr wertvolle Informationen kostenlos zur Verfügung.



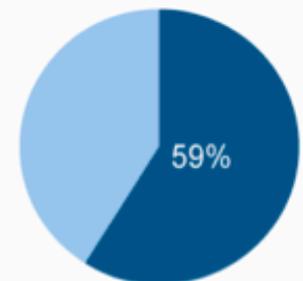
Die Behörden hätten einen stärkeren Anreiz, effektiver zu arbeiten.



Die Bürger könnten die Arbeit der Behörden und Ämter besser kontrollieren.



Die Bürger könnten sich besser einbringen und politische Entscheidungen stärker beeinflussen.

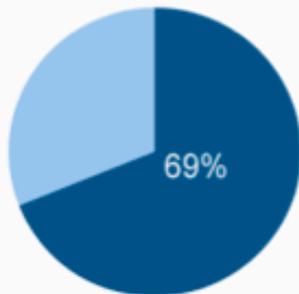


Der freie Datenzugang würde die Forschung und die Wissenschaft voranbringen.

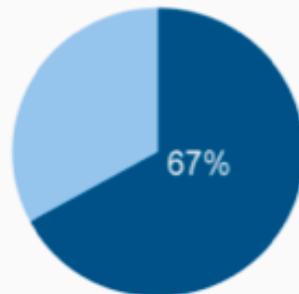
■ Zustimmung „voll und ganz“ und „eher“.

SAS Deutschland, 2010

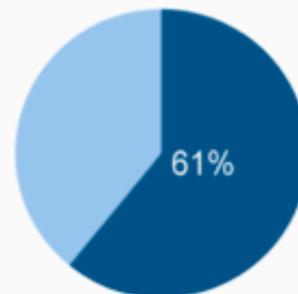
Nachteile einer Veröffentlichung aller Behördendaten



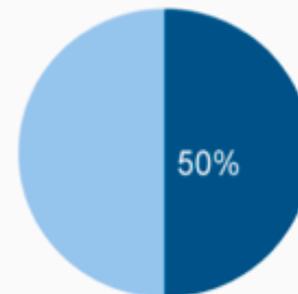
Für die meisten Bürger wären die Daten nur schwer verständlich.



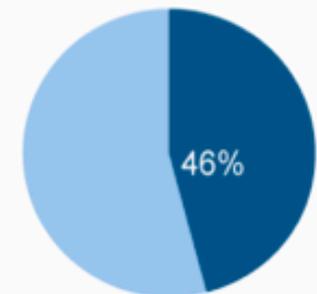
Es ist vorher nicht absehbar, welche Wirkung die Veröffentlichung von Daten im Einzelnen haben wird.



Die Veröffentlichung aller Daten würde zusätzliche Kosten verursachen.



Die Bürger könnten so viele Daten sowie so nicht sinnvoll nutzen.



Für die Behörden und Ämter wäre es zu viel Arbeit, alle Daten zu veröffentlichen.

■ Zustimmung „voll und ganz“ und „eher“.

SAS Deutschland, 2010

Weitere Literatur

- Jörn von Lucke und Christian P. Geiger: "Open Data Government - Frei verfügbare Daten des öffentlichen Sektors" - Gutachten zur T-City Friedrichshafen
- Opendata Network e.V.: 10 Prinzipien offener Regierungsinformationen, Opendata Network e.V., Berlin 2010.
- Open Data Working Group: Open Government Data Principles, Open Data Working Group, Sebastopol 2007.
- Sunlight Foundation: Ten Principles for Opening Up Government Information, Sunlight Foundation, Washington DC 2010.
- Internet & Gesellschaft Co:laboratory: Offene Staatskunst - Bessere Politik durch Open Government ?, Abschlussbericht, 1. Auflage, Berlin 2010.
- Schieferdecker, I. et al.: Vorstudie zur City Data Cloud Berlin erstellt vom Fraunhofer Institut für Offene Kommunikationssysteme, Berlin, September 2010.

Projektaufgabe

The Geschichte hinter dem Projekt...

Ihre Aufgabe

- Aufbau eines Informationsportals für Berliner Schulen
- Umsetzung folgender Arbeitspakete empfohlen
 - Spezifikation von inhaltlichen und technischen Anforderungen
 - Was soll in welcher Form wie angeboten werden?
 - Dabei sollten auch Aspekte der Usability berücksichtigt werden
 - Erstellung einer nachhaltigen Datenextraktionskomponente
 - z.B. unter Einsatz von von Scrapern, Parsern oder Heuristiken
 - Umsetzung einer grafischen Komponente, die einerseits grafische Analysen erlaubt, aber andererseits auch geographischen Informationen verarbeitet
 - Implementierung einer Suche, welche erlaubt eine Schule nach unterschiedlichen Kriterien zu suchen

Beispiele aus UK und den USA

Please note: this site is [closing soon](#), some of the results may be out of date.

Schoolscope tells you how your school's doing.

Search for your school or postcode

Schoolscope currently only lists schools in England.



Schoolscope is still a work in progress. So far, we only have information about state schools in England, but we hope to add more soon. If you spot any problems, please let us know. You can send us an email here: feedback@schoolscope.com



See Results Tables for your local authority.

About FAQ Blog  



Journalism in the public interest

Receive our top stories daily

Subscribe via e-mail

[SIGN UP](#)

zip-code

optional

Search ProPublica



The Opportunity Gap

Is Your State Providing Equal Access to Education?

[Tweet](#) 86

By [Jennifer LaFleur](#), [Al Shaw](#), [Sharona Coultts](#) and [Jeff Larson](#), ProPublica, June 30, 2011

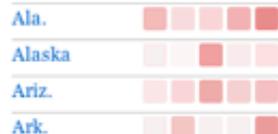
This database includes all public schools in districts with more than 3,000 students from the 2009-2010 school year -- about three-quarters of all such students in the country. Use it to find out how well your state provides poor and wealthier schools equal access to advanced classes that researchers say will help them later in life. Read our [methodology](#). Source: [U.S. Department of Education Office of Civil Rights](#) | **Related story:** [Some States Still Leave Low-Income Students Behind; Others Make Surprising Gains](#) »

ProPublica intern [Sergio Hernandez](#) contributed research to this project.

How States Compare

...at providing high poverty and wealthier schools equal access to...

- AP CLASSES
- GIFTED/TALENTED
- ADVANCED MATH
- PHYSICS
- CHEMISTRY



Find a School

Your Address, ZIP, or school name

[Submit](#)

For example, [1605 E. 55th St. Chicago, IL](#) or [77054](#) or [Stuyvesant High](#)

Connect to Facebook to quickly see your schools and your friends' schools.

[Sign in with Facebook](#)

Most Shared

Schools | Districts

1. [Santa Monica High](#): Santa Monica, Calif.
2. [San Bernardino High](#): San Bernardino, Calif.
3. [Chaparral High School](#): Las Vegas, Nev.
4. [Lowell High](#): San Francisco, Calif.
5. [Newcomer High \(Lep\)](#): San Francisco, Calif.
6. [Minnetonka Senior High](#): Minnetonka, Minn.
7. [Mountain View Senior High School](#): Bend, Ore.
8. [Toppenish High School](#): Toppenish, Wash.
9. [Summit High School](#): Bend, Ore.
10. [Mira Costa High](#): Manhattan Beach, Calif.

Was ist heute zu tun...

Aufbau einer Projektskizze

- **Projektziele**
 - Welche Ziele haben wir in diesem Projekt?
- **Prämissen**
 - Welche Annahmen haben wir bei der Definition der Ziele getroffen?
- **Ausschlüsse**
 - Was wollen wir im Rahmen des Projekts nicht machen?
- **Aufgaben**
 - Was sind die allgemeinen Aufgaben im Rahmen dieses Projekts?
- **Geplante Ergebnisse**
 - Was sind die geplanten Artefakte?
- **Projektorganisation**
 - Wie soll dieses Projekt organisiert sein? Welche Rollen bestehen? Welche Werkzeuge werden verwendet, um unsere Zusammenarbeit zu verbessern/unterstützen?
- **Meilensteine**
 - Was wollen wir was erreicht haben? Was sind wesentliche Meilensteine, z.B. Zwischenpräsentation?

Viel Erfolg.

Wir sehen uns wieder um 16 Uhr.